



# Grenzerfahrungen

## 20 Jahre Mauerfall Programm 2009

GRENZEN ÜBERWINDEN MACHT STARK! • 20 JAHRE MAUERFALL! • BRD • DDR • DIE PASSEN ZUSAMMEN • STÄRKE IST, GEMEINSAM GRENZEN ZU ÜBERWINDEN • ZUKUNFT ERKENNEN • ZUSAMMEN WACHSEN – ZUSAMMENWACHSEN • 20 JAHRE FREIE OBSTWAHL • 20 JAHRE DEUTSCHLAND • DEUTSCHE EINHEIT • ICH FANG BEI MIR AN! UND DU? • TOLERANZ WOHLWOLLEN BEMÜHEN HILFSBEREITSCHAFT VERSTÄNDNIS GEMEINSAMKEITEN MENSCHLICHKEIT ENTGEGENKOMMEN • GRENZE ZWISCHEN OST & WEST? NEIN DANKE, WIR LEBEN BESSER OHNE! • 3. OKTOBER 1990 – 3. OKTOBER 2010 • WIR SIND EIN GANZES • GRENZEN ERFAHREN • SPIEL OHNE GRENZEN • 20 JAHRE FREIHEIT • DEUTSCHLAND • 20 JAHRE GRENZÖFFNUNG • GEMEINSAM SEIT 1989 • GEMEINSAME FLUGRICHTUNG • EINS SEIT 20 JAHREN • DEUTSCHE EINHEIT VERWIRKLICHEN • MEHR KONTAKTE KNÜPFEN • 20 JAHRE VIELFALT • DOCH WANN SIND WIR WIRKLICH EINS? • DIE MAUER BLEIBT IM GEDÄCHTNIS • WIR SIND EINHEIT.



## Grenzerfahrungen

### 20 Jahre friedliche Revolution, Mauerfall und Deutsche Einheit

Lübeck war die einzige Großstadt und der nördlichste Punkt an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Fast ein halbes Jahrhundert lang wurde das Leben in der Stadt von dieser Grenze geprägt. Deshalb sollen die Gedenkjahre 2009 und 2010 angemessen gewürdigt werden. Regionale Erfahrungen stehen dabei im Vordergrund. Vor allem sollen junge Menschen angesprochen werden, die aufgrund ihres Alters die Lebenssituation im Grenzgebiet selbst nicht zu erleben brauchten. Die Veranstaltungen finden in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Kreis Nordwestmecklenburg statt, und selbstverständlich sind die Schulen auf Mecklenburgischer und Lübecker Seite einbezogen. Die Vielfalt der Aktivitäten spiegelt sich in den Veranstaltungen, Projekten und Institutionen wieder, die in dieser Broschüre aufgelistet sind.

Angeregt von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Berlin), die die Lübecker Projekte auch finanziell unterstützt, haben die Überlegungen und Planungen für die Aktivitäten 2009 bereits im Sommer 2007 begonnen. Frühzeitig konnten zwei jugendliche Botschafter gewonnen werden, die Obacht gaben, dass die Angebote schülerfreundlich aufgebaut wurden: Sabrina-Kathrin Stacks, geb. am 9. November 1989 in Lübeck und Christopher Klaas, geb. am 3. Oktober 1990 in Lübeck.



Die Veranstaltungen für 2009 und 2010 laufen in Lübeck und Nordwestmecklenburg unter dem Motto „Grenzerfahrungen“. Damit schlagen sie einen Bogen von der monströsen Staatsgrenze hin zu solchen Grenzen, die in vielerlei Hinsicht und im weiteren Sinne auch heute noch in unseren Köpfen fortbestehen. Das Programm der kommenden Monate soll dazu beitragen, diese Grenzen zu überwinden. Erleben Sie Freude, Trauer, Nachdenklichkeit, und machen Sie hier und da Ihre persönlichen Grenzerfahrungen.

Im Laufe des Jahres 2009 werden zu den hier veröffentlichten Angeboten weitere dazu kommen, vielleicht auch einige fortfallen. Die aktuellen Daten entnehmen Sie bitte dem Internet unter [www.grenzerfahrungen-luebeck.de](http://www.grenzerfahrungen-luebeck.de)

**Gabriele Schopenhauer**  
Stadtpräsidentin

**Bernd Saxe**  
Bürgermeister

**Annette Borns**  
Senatorin



# Grenzdokumentations-Stätte



Foto: Prof. Michael Goden – Ausstellungsraum

## Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup e.V.

Der Verein möchte das geschichtliche Bewusstsein vor allem der jüngeren Generation fördern und über die ehemalige Grenze zwischen der BRD und der DDR von der Entstehung bis zur Öffnung im Jahr 1989 informieren.

## Das Gebäude der Dokumentations-Stätte ist ein Teil der ehemaligen Grenzübergangsstelle des BGS und des Zolls in Lübeck-Schlutup.

Es liegt in Lübeck-Schlutup, Mecklenburger Straße 12

### Öffnungszeiten:

**Freitag** 14.00 bis 17.00 Uhr

**Samstag** 14.00 bis 17.00 Uhr

**Sonntag** 11.00 bis 17.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 0451/6933990).

Eintritt € 2,-; für Schüler € 1,-

**Förderverein Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup e.V.**  
**Ingrid Schatz**, Mecklenburger Straße 12, 23568 Lübeck,  
ingrid-schatz@web.de, [www.grenze-luebeck.de](http://www.grenze-luebeck.de)

## **In die Öffentlichkeitsarbeit der Bundespolizeiakademie in Lübeck ist auch die Geschichtliche Ausstellung und das Archiv über die Historie des BGS integriert.**

Auf 800 qm werden Exponate gezeigt. Fahrzeuge, Uniformen, Dokumente, Filmmaterial und Ausrüstungsgegenstände geben einen umfassenden Einblick über die Arbeit des BGS an der Grenze und erläutern auch den Einsatz der Grenztruppen der DDR.

Die Sammlung und das Archiv stehen Besuchergruppen nach vorheriger Anmeldung zur Besichtigung mit Führung und Vorträgen zur Verfügung.

Auch Grenzinformationen und die Unterstützung bei Schulprojekten können vereinbart werden.

Der Eintritt ist kostenlos.



Foto: Bundespolizeiakademie (BPA) – Schlutup

# **GRENZHUS** Schlagsdorf

Museum zum Leben an der innerdeutschen Grenze an der A 20

**Das GRENZHUS in Schlagsdorf bei Ratzeburg zeigt Ihnen den Grenzabschnitt zwischen Ostsee und Elbe gleich von zwei Seiten – Ost und West – und dabei mindestens eine ganz unbekannte Seite**

Denn je nach Herkunft werden Sie das Außengelände mit DDR-Grenzsperranlagen der 80er Jahre zunächst von der „eigenen“ und anschließend von der „anderen Seite“ erleben.



So bekommen Sie einen realen Eindruck von der innerdeutschen Grenze aus Sicht eines Bundesbürgers, eines DDR-Grenzsoldaten sowie eines „Republikflüchtigen“ der DDR. Für den einen war es das Ende der bekannten Welt, für den anderen der alltägliche Arbeitsplatz und für den Dritten ein unüberwindbares, tödliches Hindernis.

## **Öffnungszeiten:**

**Museum: Mo. bis Fr. 10.00 bis 16.30 Uhr,  
Sa. und So. 10.00 bis 18.00 Uhr**

**Café: Di. bis Fr. 12.00 bis 16.30 Uhr,  
Sa. und So. 12.00 bis 18.00 Uhr**



Die Lübecker Kulturhistorikerin, Journalistin und Ausstellungsmacherin Karen Meyer-Rebentisch hat über die Erfahrungen von Flüchtlingen und Heimatvertriebenen in Lübeck promoviert und arbeitet zu zeitgeschichtlichen Lübeck-Themen.

## Grenzerfahrungen

### Vom Leben an der innerdeutschen Grenze

Karen Meyer-Rebentisch hat im Verlauf der letzten Monate Interviews mit Menschen in der Region geführt, deren Leben von der Grenze bei Lübeck und durch die Ereignisse von 1989 besonders geprägt wurde.

Auf der Basis des umfangreichen Materials ist ein Buch entstanden, das bereits im Handel erhältlich ist. Elf Beiträge daraus sind im Vorfeld in gekürzter und redaktionell bearbeiteter Fassung in den „Lübecker Nachrichten“ erschienen.

**ISBN 978-3-940207-17-3**

**Thomas Helms Verlag, Schwerin**

€ 14,95

# St. Petri zu Lübeck



Kunst-, Kultur- und Universitätskirche St. Petri  
St. Petri wird sich mit ihrer erfolgreichen Veranstaltungsreihe „Petrivisionen“ im Jahr 2009, dem 20. Jahr des Mauerfalls und der Grenzöffnung, dem politischen, kulturellen und religiösen Thema der Grenzen beschäftigen. Dabei sollen möglichst viele Aspekte der Grenzziehung und Grenzüberwindung in Worten, Szenen und Musik zum Ausdruck kommen.

Die ersten sechs Petrivisionen tragen den Obertitel „Grenzen“ und werden sich folgenden Grenzflächen und elementaren Grenzsituationen zuwenden:

<b>GRAT</b>	<b>7. Februar 2009</b>	<b>NAHT</b>	<b>2. Mai 2009</b>
<b>HAUT</b>	<b>7. März 2009</b>	<b>WUT</b>	<b>6. Juni 2009</b>
<b>BLUT</b>	<b>4. April 2009</b>	<b>ZEIT</b>	<b>4. Juli 2009</b>

Die drei Petrivisionen nach der Sommerpause tragen den Titel „Bindungen“.

<b>EINIGKEIT</b>	<b>5. September 2009</b>
<b>RECHT</b>	<b>3. Oktober 2009</b>
<b>FREIHEIT</b>	<b>7. November 2009</b>

Alle Petrivisionen jeweils 23.00 Uhr

**Ein Weihnachts-Special am 23. Dezember  
beschließt das Petrivisions-Jahr 2009.**

Für alle Petrivisionen ist der Eintritt frei.

## **Literarische Nacht 2009**

**Deutsch-deutsche Begegnungen – 20 Jahre danach**

Lesung von 5 deutschsprachigen Autoren, die zu diesem Thema Romane geschrieben haben.

**am 20.06.2009, 19.00 Uhr, Dauer ca. 5 Stunden**

Eintritt € 20,-; ermäßigt € 15,-

**Einführungsveranstaltung zur Literarischen Nacht  
am 26.05.2009**

**St. Petri zu Lübeck**, Am Petrikirchhof 1, 23552 Lübeck

**St. Petri zu Lübeck, Pastor Dr. Bernd Schwarze**,  
Schüsselbuden 13, 23552 Lübeck, Tel: 0451/397730,  
b.schwarze@st-petri-luebeck.de, www.st-petri-luebeck.de



Fairytale e.V. fördert die Erzählkunst durch die Organisation und Durchführung von Erzählveranstaltungen und Fortbildungen zum Erlernen der Erzählkunst.



Alexander Kostinskij, geboren 1946 in Kiev/Ukraine: Ein Leben ohne Märchen und Witz ist wie Suppe ohne Salz.

Der Norden erzählt

## Weinen können wir allein, Lachen ist besser zusammen – Alexander Kostinskij

Im Rahmen des Erzählkunstfestivals mit einem dutzend Erzählveranstaltungen an unterschiedlichen Orten in der Innenstadt (aktuelle Hinweise entnehmen Sie der Tagespresse) findet am **27. März 2009 um 20.00 Uhr ein Erzählabend mit dem russischen Autor und Erzähler Alexander Kostinskij** statt. Mit seinen jüdischen Geschichten und ukrainischen Kindheitserinnerungen führt er uns in sein Stetl, öffnet den Zuhörern die Grenze zwischen West und Ost und zeigt das Leben einer uns fernen Welt.

**Dauer 90 Minuten**

**Veranstaltungsort: Kultur Rösterei, Wahnstraße 43-45**

Eintritt € 11,-; ermäßigt € 9,-; Abendkasse € 13,-; ermäßigt € 10,-

**Erzählkunstfestival Lübeck vom  
21. bis 29. März 2009**

# Impressionen

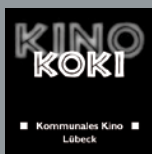
Foto: BPA – Priwall Sperranlagen



Foto: BPA – Herrnburg







Das kommunale Kino Lübeck besteht seit 1994, seit 2007 ist der Förderverein Kommunales Kino Lübeck e.V. Träger dieser Einrichtung. Das nach kulturellen Gesichtspunkten gestaltete Filmprogramm versteht sich als Ergänzung zu den kommerziellen Kinos.

## Filmreihe „Winter ade – Filmische Vorboten der Wende“

Die von der Kulturstiftung des Bundes und der deutschen Kinemathek initiierte Reihe rückt ein filmhistorisches Kapitel in den Fokus, dem in der Erinnerung an die friedliche Revolution 1989 besondere Bedeutung zukommt.

Das Kino KoKi präsentiert **jeden letzten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr** deutsche und osteuropäische Filme, die im letzten Jahrzehnt des Kalten Krieges entstanden sind und in denen sich die Ahnung des vorstehenden, tief greifenden Wandels bereits abzeichnet.

**Die Reihe beginnt am 24. Februar 2009, 18.00 Uhr mit dem polnischen Film „Krieg der Welten – Das nächste Jahrhundert“ von Piotr Szulkin (PL 1981).**

Eintritt € 5,-; ermäßigt € 4,-



### **Kino KoKi – Kommunales Kino**

Mengstraße 35, 23552 Lübeck,

Tel.: 0451/1 22 1287, [info@kinokoki.de](mailto:info@kinokoki.de), [www.kinokoki.de](http://www.kinokoki.de)



Die Academia Baltica thematisiert die Geschichte und Gegenwart des Ostseeraums und Ostmitteleuropas. Sie ist eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Im In- und Ausland bietet die Akademie Veranstaltungen in Form von Tagungen, Seminaren, Akademiereisen, Sommerkursen und Vorträgen. Tagungsberichte und Dissertationen werden in der Schriftenreihe „Colloquia Baltica“ publiziert.

## Lebenswege im vereinten Deutschland

### Seminar in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte Bad Malente

Ist zusammengewachsen, was zusammengehört? Das Jahr 1989 hat die Lebenswege von Deutschen in Ost und West ganz unterschiedlich beeinflusst. Wir fragen, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es bis heute gibt. Im Gespräch mit Vertretern aus Wirtschaft, Kultur und Politik blicken wir auf 20 Jahre deutsch-deutschen Mit- und Nebeneinanders zurück und diskutieren den aktuellen Handlungsbedarf.

### 8. bis 10. Mai 2009

Seminarpreis inkl. Unterkunft und Verpflegung: € 95,-



## Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn



Foto: R. Jatsch-Kösling – Grenzöffnung auf dem Priwall

Eine Kooperation der Sportfreunde Vollmerhausen, Ihleläufer Burg, „Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn“

Anlässlich des 20. Jahrestages der Grenzöffnung soll am 16. Mai vom Deutschen Grenzmuseum Mödlareuth ein Staffellauf starten, der am 23. Mai in Lübeck-Travemünde/Priwall enden wird.

### Grenzenlos Lauf

Ein Staffellauf am Iron Curtain Trail vom „Dreiländereck“ Sachsen-Bayern-Tschechien zur Lübecker Bucht.

**16. bis 23. Mai 2009**

**Sportfreunde Vollmerhausen, in der LG Gummersbach**

**Stefan Esser**, [esserstefan69@aol.de](mailto:esserstefan69@aol.de)

**Ihleläufer Burg**

**Gerald Schmidt**, [g-e-schmidt@web.de](mailto:g-e-schmidt@web.de)

**Gedenkstätte Marienborn**

**Rainer Potratz**, [rainer.potratz@stgs.sachsen-anhalt.de](mailto:rainer.potratz@stgs.sachsen-anhalt.de)

**Bundespolizeiakademie**

**Gerd Weiser**, [gerd.weiser@polizei.bund.de](mailto:gerd.weiser@polizei.bund.de)

Für interessierte Teilnehmer aus der Lübecker Region:

**Hansestadt Lübeck, Bereich Schule und Sport**

**Frank Schröder**, [frank.schroeder@luebeck.de](mailto:frank.schroeder@luebeck.de)

**Gedenkstätte Marienborn**

An der BAB 2, 39365 Marienborn, Tel.: 039406/92094

**Bundespolizeiakademie**

Ratzeburger Landstraße 4, 23562 Lübeck, Tel.: 0451/2031080/81



## Schulprojekt

Begleitend zu den Projekten „Grenzerfahrungen“ bietet das Kulturbüro der Hansestadt Lübeck allen Schulen der Region Arbeitsmaterial für Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse.

Die Arbeitsmappe umfasst den Themenkomplex deutsche Teilung, Leben mit der innerdeutschen Grenze, friedliche Revolution 1989 und Deutsche Einheit 1990. Die verschiedenen Unterthemen werden an konkreten regionalen Beispielen behandelt.

Mit dem Material können Schülerinnen und Schüler eigenständig arbeiten. Das Arbeitsmaterial kann auch vor- und nachbereitend für den Besuch der Ausstellung „Grenzerfahrungen“ im Kulturforum Burgkloster (ab 4.10.2009) eingesetzt werden.

**Das Arbeitsmaterial ist ab  
September 2009 kostenlos erhältlich beim  
Kulturbüro der Hansestadt Lübeck**



Foto: BPA – Grenzaufklärer DDR



# Reservistenkameradschaft Marine Kiel



Foto: Veranstalter



Reservistenkameradschaft Marine Kiel  
Im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.

## Friedensfahrt 20 Jahre Deutsche Einheit Berlin-Fahrt 2009

Die Kieler Seeleute werden mit drei Booten die Reise nach Berlin antreten: Admiralsbarkasse HANNES, Pinasse FUNNY und Verkehrsboot KÜSTENNEBEL. Nach dem Start am 16. Mai in Kiel wird ein erster Zwischenstopp am 16./17. Mai in Lübeck sein. Die Boote sind hier Gäste des Museumshafens zu Lübeck e.V. und werden am Wenditzufer (Holstenhafen) an der Untertrave festmachen. Mit den Grüßen der Hansestadt Lübeck wird die Fahrt durch weitere vier Bundesländer fortgesetzt und am 23. Mai die Bundeshauptstadt Berlin erreicht werden.

### 16. Mai bis 5. Juni 2009

- 16.05.2009 Kiel > Lübeck (Kieler Förde, Ostsee, Trave)
- 17.05.2009 Lübeck > Lauenburg (Elbe-Lübeck-Kanal)
- 18.05.2009 Lauenburg > Uelzen (Elbe-Seitenkanal)
- 19.05.2009 Uelzen > Wolfsburg (Elbe-Seitenkanal)
- 20.05.2009 Wolfsburg > Burg (Mittellandkanal)
- 21.05.2009 Burg > Brandenburg (Elbe-Havel-Kanal)
- 22.05.2009 Brandenburg > Berlin (EHK, Havel, Wannsee)
- 23.05.2009 bis 29.05.2009 Berlin
- 30.05.2009 Berlin > Rathenow (Wannsee, Havel, EHK)
- 31.05.2009 Rathenow > Havelberg (Untere-Havel-Wasserstraße)
- 01.06.2009 Havelberg > Hitzacker (Elbe)
- 02.06.2009 Hitzacker > Hamburg (Elbe)
- 03.06.2009 Hamburg > Glückstadt (Elbe)
- 04.06.2009 Glückstadt > Rendsburg (Nord-Ostsee-Kanal)
- 05.06.2009 Rendsburg > Kiel (Nord-Ostsee-Kanal)

**Reservistenkameradschaft Marine Kiel, Volker Rubach,**  
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit, Grillenberg 30a, 24145 Kiel,  
Tel.: 0173/7253825, v-rubach@rk-marine-kiel.de, www.rk-marine-kiel.de  
**Museumshafen zu Lübeck e.V., Holger Walter,** Herrendamm 12,  
23556 Lübeck, museumshafen-luebeck@web.de, www.museumshafen-luebeck.org



Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen  
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen  
Deutschen Demokratischen Republik

Christoph Kleemann, Jahrgang 1944,  
aus Dresden, Theologe, Jugendpfarrer  
in Meißen, Studentenpastor in Rostock,  
ab 1990 Kommunalpolitiker, seit 1999  
Leiter der BStU-Außenstelle in Rostock

## Städtepartnerschaften im Spiegel der Stasi-Unterlagen

Das Beispiel Lübeck – Wismar

Hansestadt Lübeck, Rathaus, Audienzsaal

15. Juli 2009, 19.30 Uhr

Eintritt frei



**Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheits-  
dienstes der ehemaligen DDR Außenstelle Rostock**

Hohen Tannen 11, 18196 Waldeck-Dummerstorf,  
Tel.: 038208/826 12 10, [astrostock@bstu.bund.de](mailto:astrostock@bstu.bund.de)



Die Landeszentralen der Bundesländer sind Träger, Partner und Veranstalter unabhängiger, überparteilicher politischer Bildungsarbeit.

## Halle hin und zurück Eine Jugend in der DDR

Lesung mit Hans-Christian Schlockwerder

Veranstaltungsort und -tag entnehmen Sie bitte der örtlichen Tagespresse.

## „Feind ist, wer anders denkt.“

Eine Ausstellung der Bundesbehörde  
für die Stasi-Unterlagen.

An exemplarisch ausgewählten Daten und Ereignissen der DDR-Geschichte wird erläutert, wie das MfS die Macht der SED sicherte und wie es auf innen- und außenpolitische Entwicklungen reagierte. Die Ausstellung beschränkt sich jedoch nicht auf die Darstellung des Täterapparates: In einer Sequenz geht sie dem Schicksal der Menschen nach, die in das Visier der Staatssicherheit geraten sind, und zeigt anhand ausgewählter Biografien die Auswirkungen der geheimpolizeilichen Verfolgung.

**3.9. bis 19.10.2009, 10.00 bis 17.00 Uhr,**  
Katharinenkirche, Königstraße, 23552 Lübeck



# Impressionen

Alter Beobachtungshochstand  
auf dem Priwall.  
Abgebaut März 1960



Foto: BPA – Priwall



Foto: BPA – Hermsburg



Rolf Fechner ist 1946 in Travemünde geboren.

Der Gemeinnützige Verein Travemünde wurde 1848 gegründet und unterstützt private Bedürftige und örtliche Einrichtungen wie Schulen, Feuerwehr etc. Sitz des Vereins ist das Gesellschaftshaus in der Travemünder Torstraße 1, in dem auch das Seebadmuseum beheimatet ist.

## Grenze und Grenzöffnung

Rolf Fechner berichtet über die Situation der Grenze seit 1945 und der Grenzöffnung 1989/90 auf dem Priwall.

## Die genauen Termine entnehmen Sie der Tagespresse

Der Vortrag wird nach den Sommerferien angeboten im Gesellschaftshaus

Torstraße 1, 23570 Lübeck-Travemünde

Tel.: 04502/77431, mail@gvt-info.de

Schulen wird der Vortrag kostenlos angeboten.



# Schloss Plüschow



Das Mecklenburgische Künstlerhaus Schloss Plüschow ist ein Ort der internationalen künstlerischen Produktion und Kommunikation.

## **Grenzraum 09** **Ausstellung im ehemaligen Grenzgebiet** **zwischen Schlagsdorf und Groß Thurow.**

### **Kunstprojekt für öffentliche Räume**

Künstlerische Leitung: **Wanja Tolko**; Teilnehmende KünstlerInnen:  
**Sabine & Christian Egelhaaf**, Mustin · **Helmut Dick**, Amsterdam  
**Christian Hasucha**, Berlin · **Seraphina Lenz**, Berlin · **Renate Schürmeyer**,  
Jeese · **Judith Siegmund**, Berlin · **Wanja Tolko**, Rostock

Acht KünstlerInnen sind nach Westmecklenburg eingeladen, Konzepte für temporäre Kunstprojekte im öffentlichen Raum der ehemaligen Grenzregion zu entwickeln und realisieren. Ziel ist es, den ehemaligen Grenzraum mit den Mitteln zeitgenössischer Kunst zu erschließen und auf die geschichtliche und gesellschaftliche Dimension dieser Region zwanzig Jahre nach dem Mauerfall hinzuweisen.

**Eröffnung am 8. August 2009**

**Dauer der Ausstellung: 8.8. bis 30.10.2009**

**Abschlussveranstaltung:**

**„Plüschow Lounge – Grenzraum 09“**

Symposium mit Dokumentation zur Ausstellung

**30.10 bis 1.11.2009**

**Im Schloss Plüschow**

**Schloss Plüschow, Mecklenburgisches Künstlerhaus**

**Miro Zahra**, Leiterin des Künstlerhauses,

Am Park 6, 23936 Plüschow, Tel.: 03841/61740,

mail@plueschow.de, www.plueschow.de



# Bauspielplatz Roter Hahn e.V.



Geschichtserlebnisraum Lübeck  
Bauspielplatz Roter Hahn e.V.

Der Bauspielplatz Roter Hahn ist seit 1999 als freier Träger im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit für die Hansestadt Lübeck tätig.

## Handlungsorientierter Geschichtsunterricht für Schulklassen „Wikinger-Slawen-Deutsche“:



Multikulti im Frühmittelalter.

Ziel des Schulprogramms ist es, Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, dass der Austausch verschiedener Kulturen in unserer Region historische Normalität ist.

**ganzjährig,  
3 Zeitstunden**

**Bauspielplatz Roter Hahn**, Pommernring 58, 23569 Lübeck  
Beitrag € 4,50,- je Schüler

## Von Harald Blauzahn bis Hinrich Castorp, (früh-)mittelalterliches Hansefest:

Als Höhepunkt zum Schulprogramm findet ein historisches Sommerfest für die ganze Familie statt.

Um die Gemeinsamkeit unserer Grenzregion aufzuzeigen, werden ausdrücklich Kinder und Jugendliche aus Lübeck, Mecklenburg und Berlin angesprochen, die zu der Ausgestaltung des Festes aktiv beitragen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Hansevolk zu Lübeck, dem Abenteuerlichen Bauspielplatz Kolle 37 (Berlin/Pankow) und der Jugendfarm Moritzhof (Berlin/Pankow) durchgeführt. Moritzhof steht auf dem ehemaligen Grenzgebiet der Berliner Mauer.

**22. August 2009, 12.00 bis 18.00 Uhr,  
23. August 2009, 11.00 bis 17.00 Uhr**

**Bauspielplatz Roter Hahn**, Pommernring 58, 23569 Lübeck,  
Der Eintritt ist kostenlos.

**Geschichtserlebnisraum Lübeck, Bauspielplatz Roter Hahn**  
**Jörn Puhle**, Pommernring 58, 23569 Lübeck,  
Tel.: 0179/3931-900/-897, [info@bauspielplatz-roterhahn.de](mailto:info@bauspielplatz-roterhahn.de)



Die Bibliothek der Hansestadt Lübeck ist eine der traditionsreichsten deutschen Stadtbibliotheken mit 390jähriger Geschichte in historisch einmaligen Räumlichkeiten. Unter einem Dach sind hier die moderne Informationsbibliothek mit großem Medienangebot für alle Bevölkerungsgruppen und die wissenschaftliche Bibliothek mit alten und besonderen Beständen vereinigt.



## Literarische Lesung

mit Thomas Brussig

**7. Oktober 2009**

Scharbauseal der Stadtbibliothek

## Ausstellung

„20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“  
Plakatausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur

**1. bis 28. Oktober 2009**

Gebrauchsliteratur in der DDR –  
aus den Beständen einer NVA Bibliothek

**2. bis 14. November 2009**

Im Foyer der Stadtbibliothek

während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek  
(Mo. bis Fr. 10 bis 19 Uhr, Sa. 9 bis 13 Uhr)

Der Eintritt ist kostenlos.

### **Bibliothek der Hansestadt**

**Caterina Milanese** Öffentlichkeitsarbeit, Hundestraße 5 - 17,  
23552 Lübeck, Tel.: 0451/122 - 4161, stadtbibliothek@luebeck.de,  
caterina.milanese@luebeck.de, www.stadtbibliothek.luebeck.de



## Ensemble Noisten: Murat Cakmaz, Talip Elmasulu



Das Ensemble Noisten spielt Klezmer und Weltmusik.

Es ist besetzt mit Klarinette/Bassklarinette: **Reinald Noisten**;  
Gitarre/Bousuki: **Maxim Lysov**; Bass/Ukulele: **Andreas Kneip**;  
Tabla und andere indische Schlaginstrumente: **Shan Devaguruparan**.

Sie spielen sowohl traditionelle Klezmermusik als auch Eigenkompositionen. Murat Cakmaz spielt die Neyflöte und ist Mitglied verschiedener türkischer Ensembles. Talip Elmasulu tanzt den Derwischtanz.

### Klezmer trifft Derwisch, ein jüdisch-islamischer Dialog

Klezmer und Sufimusik aus dem Islam werden gegenübergestellt und verknüpft.  
Ein Derwischtänzer tanzt zu Klezmer- und Sufimusik.

Vor 20 Jahren fiel die Innerdeutsche Grenze.

An vielen Orten unserer Welt existiert eine solche Grenze immer noch, insbesondere zwischen Israel und Palästina, Juden und Moslems. Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit eines künstlerischen Dialoges zweier unterschiedlicher Kulturen.

**4. September 2009, 19.30 Uhr**

**Hafenschuppen 6**, An der Untertrave 47a, 23552 Lübeck

Eintritt € 12,-; ermäßigt € 6,-

#### **Reinald Noisten**

Haarhausen 28, 42279 Wuppertal, Tel.: 0202/745140,  
reinald.noisten@gmx.de, www.ensemble-noisten.de



## Der geduldete Klassenfeind

Ein DDR-Korrespondent und „seine Stasi“.  
Film und Gespräch mit Hans-Jürgen Börner

Der ehemalige NDR-Journalist und Moderator von Extra Drei, Hans-Jürgen Börner, reiste in den achtziger Jahren als West-Korrespondent durch die DDR und wurde dabei immer überwacht und bespitzelt. In seinem Dokumentarfilm „Meine Stasi“ von 2008 sucht er seine ehemaligen IM auf und befragt sie zu deren Motivationen. In der anschließenden Diskussion sollen Börners Erfahrungen als DDR-Korrespondent ebenso zur Sprache kommen wie der Film als Mittel zur persönlichen Vergangenheitsbewältigung und die juristischen Hindernisse bei der Aufarbeitung. Moderation Juliane Schütterle.

**11. September 2009, 19.30 Uhr**

**Kino KoKi**

Mengstraße 35, 23552 Lübeck

Tel. 0451 / 1221287, [info@kinokoki.de](mailto:info@kinokoki.de)

Eintritt € 5,-



Geboren in Göttingen,  
NDR-Redakteur seit 1974, von 1986-89  
als ARD-Korrespondent in der DDR,  
heute freier Autor und Medienberater.



Freiberufliche Historikerin aus Berlin.  
Zur Zeit Forschungsprojekte zur Sozialgeschichte des ostdeutschen Uranerzbergbaus Wismut AG und zur Konsumgeschichte der DDR.

**Juliane Schütterle**

Berlin, Mobil 0176/96526263,

[j.schuetterle@gmail.com](mailto:j.schuetterle@gmail.com)



G A L E R I E

Stadtgalerie e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der zweimal pro Jahr Ausstellungen von Kunstwerken der Bildenden Kunst in den Schaufenstern des Lübecker Einzelhandels durchführt. Ein innovatives Kunstvereinskonzept stellt die Verbindung zwischen Bildender Kunst, Wirtschaft und Öffentlichkeit her und fördert die zeitgenössische Kunst und deren Künstler. Im Besonderen wird die Heranführung von jungen Menschen an bildende Kunst und ihrer jeweiligen Thematisierung durch konzeptionelle Einbindung über wechselnde Patenschulen angestrebt.

## Kunstkampagne II-2009:

Mauerfrei oder grenzenlos deutsch?  
Erfahrungen – mal hin und rüber geschaut

Stadtgalerie e.V. richtet im September eine Ausstellung aus und zeigt über einen Zeitraum von vier Wochen fotografische Arbeiten eines Künstlers aus Mecklenburg-Vorpommern in den Schaufenstern der Lübecker Innenstadt. Angelehnt an das Motto Grenzerfahrungen wird der Künstler eigens zu diesem Thema ein Ausstellungskonzept erarbeiten.

Eine artmap zur Kampagne zeigt die genauen Standorte der Kunstwerke und informiert über die begleitenden Veranstaltungen.

## September 2009

### Schaufenster in der Lübecker Innenstadt

Der Eintritt ist kostenlos.

## Stadtgalerie e.V.

Dr.-Julius-Leber-Straße 41, 23552 Lübeck, Tel.: 0451/4094183,  
post@stadtgalerie-luebeck.de, www.stadtgalerie-luebeck.de

**Kulturforum Burgkloster**  
in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro

Kulturforum Burgkloster in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro. Das Kulturforum Burgkloster der Hansestadt Lübeck ist ein Museum und kulturelles Zentrum, ein Ort lebendiger Auseinandersetzung mit bildender Kunst und Architektur, mit der Geschichte der Hanse und des Ostseeraums, mit Zeitgeschichte und Philosophie.

## **„Grenzerfahrungen“ Kulturhistorische Ausstellung**

44 Jahre lang war Lübeck Großstadt an der innerdeutschen Grenze, abgeschnitten von gewachsenen wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen. Die Ausstellung erzählt von den vielen unterschiedlichen Erfahrungen, die die Menschen in Lübeck und Nordwestmecklenburg in der Zeit der Trennung und seit der Öffnung 1989 gemacht haben.

Es geht um den Dienst an der Grenze, Tagesreisen nach Mecklenburg, um den Alltag der Fischer auf Wakenitz und Trave, Aussiedlungen aus grenznahen Ortschaften, um den Besucheransturm nach dem 9. November, das Entstehen neuer Siedlungen wie in Herrnburg.

Die Ausstellung zeigt, wie sich die „große Geschichte“ der deutschen Teilung und der wiedergewonnenen Einheit auf den Alltag der Menschen in Lübeck und Umgebung niedergeschlagen hat.

**3. Oktober 2009 bis November 2010**

**Kulturforum Burgkloster**, Hinter der Burg 2-6, 23552 Lübeck

Eintritt € 5,-; ermäßigt € 2,-

**Kulturforum Burgkloster mit Museum für Archäologie**

Hinter der Burg 2-6, 23552 Lübeck,

Tel. 0451/1224195, kulturforum-burgkloster@luebeck.de



Heimatverein Dassow e.V.

Wir sind ein Verein zur Förderung der geschichtlichen Forschung, der Traditionspflege und der Verschönerung und Erhaltung städtischer Anlagen und historischer Denkmäler, sowie der Unterstützung der Jugend und des Naturschutzes.

## Feier mit Feuer am Stein

Zum 10. Mal begehen wir die Einheit mit einem Gedenktreffen auf dem Grenzstreifen mit Lagerfeuer, Schmalzbroten etc. und musikalischer Untermalung.

**3.10.2009 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr**

**Am Stein:** Aussichtsplatz zwischen Brücke und Pennymarkt in Dassow.

## Grenzwanderung

Wanderung vom Grenzstein auf dem Priwall bis nach Harkensee entlang des ehemaligen Grenzstreifens mit Erläuterungen durch den Pötenitzer Hannes Jahnke, ehemaliger ABV bei der Polizei. Mittagsimbiss und Wanderung zurück.

**25.10.2009 um 10.00 Uhr**

Treffpunkt: **Parkplatz an der Pötenitzer Wieck auf dem Priwall.**

## Lichterkette

Mit der Feuerwehr Harkensee zusammen stellen wir zum Gedenken der Opfer entlang des Grenzverlaufes in Dassow Fackeln auf. Bei Glühwein kommt man miteinander ins Gespräch.

**9.11.2009 ab 18.00 Uhr**

**Am Stein:** Aussichtsplatz zwischen Brücke und Pennymarkt in Dassow.

## Fotoausstellung

Ausstellung von Fotos der Grenzöffnung.

### Ausstellungseröffnung und Erlebnisberichte

am 9.11.2009 von 15.00 bis 18.00 Uhr,  
weitere Termine nach Absprache.

Altenteilerkate Dassow, Lübecker Str. 74.

**Heimatverein Dassow e.V.**

**Frau Thoms**, Beethovenstraße 7, 23942 Dassow,

Tel.: 0388267/86123, christine.bentlage@t-online.de





Bürgerinnen und Bürger aus  
Lübeck-Schlutup und Selmsdorf/NWM

Mit einem großen und fröhlichen Bürgerfest unter Beteiligung von Gästen aus nah und fern wird die Grenzöffnung vor 20 Jahren gefeiert und dabei insbesondere jungen Menschen die Thematik der damaligen Ereignisse nähergebracht.

## Bürgerfest „20 Jahre Mauerfall“ 2009

Von Schlutup bis zum Gewerbegebiet Selmsdorf wird sich eine Vergnügungs- und Schlemmermeile erstrecken.

Sie wird für jede Altersgruppe mit einem breit gefächerten Programm Unterhaltung und Informationen anbieten.

**2. bis 4. Oktober 2009**



Foto: R. Jatsch-Kössling – die Grenze ist offen



# Impressionen



Foto: Wolfgang Maxwitat: die ersten Trabbis in Schlutup



Foto: LN-Archiv - Demo gegen Trabbi-Chaos (März 1990)

**vhs**



Hansestadt Lübeck  
VHS – Forum für Weiterbildung Lübeck

## **Wirtschaftliche Entwicklung vor und nach der Grenzöffnung in Lübeck**

Vortrag und Diskussion mit Jochen Arndt  
(ehemals Mitglied der Geschäftsführung der IHK zu Lübeck)

**1. Oktober 2009, 18.30 Uhr**

## **Der Fall der Berliner Mauer Vorgeschichte, Hintergründe, Folgen**

Vortrag und Gespräch mit Dr. Hans-Hermann Hertle,  
wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für  
Zeitgeschichte Potsdam.

In Zusammenarbeit mit der Behörde der Bundesbeauftragten für  
Stasi-Unterlagen (BStU), Außenstelle Rostock

**29. Oktober 2009, 18.30 Uhr**

## **Grenzgänge. Gedanken über die Mauer in Palästina.**

Welche Perspektiven gibt es für die Menschen und die  
Politik? Vortrag von Michael Lüders, Nahostexperte und  
Publizist aus Berlin.

**19. November 2009, 18.30 Uhr**

VHS, Huxstraße 118 -120, 23552 Lübeck

Eintritt € 5,-; ermäßigt € 4,-



Die Nordischen Filmtage Lübeck sind das einzige Festival in Deutschland, das sich ganz auf die Präsentation von Filmen aus Nordeuropa spezialisiert hat.

Alljährlich werden hier fünf Tage lang Spielfilme, Dokumentar- und Kurzfilme aus den skandinavischen und baltischen Ländern und aus Norddeutschland präsentiert. Mauerfall und Deutsche Einheit und der Zusammenbruch der Sowjetunion hatten konkrete Auswirkungen auf das Festival. Die Nordischen Filmtage Lübeck waren das erste Festival, das – noch vor der Staatsgründung der baltischen Republiken – Filme aus Estland, Lettland und Litauen einlud und im Filmforum auch Produktionen aus Mecklenburg-Vorpommern zeigte.

## Programm 2009:

Die Filmauswahl wird im Laufe des Jahres 2009 getroffen, so dass noch keine einzelnen Filmtitel genannt werden können.

Das Festival wird jedoch anlässlich des 20. Jahrestages von Mauerfall und Deutscher Einheit einen besonderen Focus auf Filme aus den baltischen Staaten und aus Mecklenburg-Vorpommern legen, die dieses Ereignis und die folgenden Entwicklungen thematisieren sowie auf Filme, die sich mit sonstigen „Grenzerfahrungen“ auseinandersetzen.

Die 51. Nordischen Filmtage Lübeck finden in der Zeit vom **4. bis 8. November 2009** statt

### **Nordische Filmtage Lübeck**

Schildstraße 12, 23539 Lübeck, Tel.: 0451/1224109 & 1221239,  
info@filmtage.luebeck.de, www.filmtage-luebeck.de



**GRENZ** ERFAHRUNGEN  
**MAUER** LOS  
1989 2009  
GEDANKEN ZUR WIEDERVEREINIGUNG



Die DRK-Schwwesterschaft ist eine Gemeinschaft von Frauen, die sich den Grundsätzen und Zielen des Roten Kreuzes verpflichtet fühlen. Sie sind vorwiegend als Kranken-, Kinderkrankenschwestern, Hebammen, Altenpflege- und Krankenpflegehelferinnen tätig.

## „Mauer-los 1989-2009, Gedanken zur Wiedervereinigung“

In der Marlistraße 10 wird eine Betonmauer aufgestellt ca. 2 m hoch und ca. 5,60 m lang.

Die vorübergehenden Menschen werden aufgefordert ihre Gedanken zur Wiedervereinigung auf dieser Mauer zu veröffentlichen.

**Die Aktion beginnt im November 2009  
und endet im Oktober 2010.**

## Die Stadt feiert



Am Vortag des 9. November,  
am Sonntag, dem 8. November 2009,  
soll der Mauerfall fröhlich gefeiert werden.

Das Lübecker Rathaus ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet, Shanty-Chöre aus West und Ost werden von 14.00 bis 17.00 Uhr die Besucher begrüßen und auf dem Markt werden sich die Trabbi-Fahrer mit ihren Rennpappen treffen.

Bereits zugesagt hat der Lübecker Shanty-Chor Möwenschiet, der Passat Chor aus Travemünde, De Klaashahns e.V. aus Warnemünde und De Schweriner Klönköpp.

Weitere Förderer, Helfer und Aktive sind gebeten, an der Veranstaltung mitzuwirken.

Interessenten melden sich im Kulturbüro der Hansestadt Lübeck.



Foto: LN-Archiv – Anstehen fürs Begrüßungsgeld

**Kulturbüro der Hansestadt Lübeck**

Schildstraße 12, 23552 Lübeck, Tel. 0451/1224101,  
kulturbuero@luebeck.de



# Impressum

In Abstimmung mit den  
Veranstaltern herausgegeben von

**Hansestadt Lübeck, Fachbereich Kultur**  
**4.041.4 Kulturbüro, 23539 Lübeck**  
Tel.: 0451/1227550  
holger.walter@luebeck.de,  
**[www.grenzerfahrungen-luebeck.de](http://www.grenzerfahrungen-luebeck.de)**

Stand Januar 2009.  
Änderungen des Programms sind vorbehalten.  
Auflage: 30.000

**Gestaltung:** Manuela Kittner, Lübeck  
**Internetpräsentation:** gradwerk, Lübeck

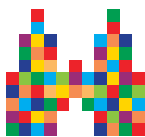
In die Gestaltung dieser Broschüre sind Ideen und Elemente aus den Plakat- und Logo-Entwürfen des Ernst-Barlach-Gymnasiums Schönberg und des Trave-Gymnasiums Lübeck-Kücknitz aufgenommen worden.

Unser besonderer Dank geht an die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck, die dieses Schülerprojekt gefördert hat und an die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Berlin, die die Öffentlichkeitsarbeit des Lübecker Projektjahres großzügig mitfinanziert hat.



[www.stiftung-aufarbeitung.de](http://www.stiftung-aufarbeitung.de)  
[www.politische-bildung.schleswig-holstein.de](http://www.politische-bildung.schleswig-holstein.de)  
[www.freiheit-und-einheit.de](http://www.freiheit-und-einheit.de)  
[www.bstu.de](http://www.bstu.de)  
[www.lebensstreifen.de](http://www.lebensstreifen.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Kulturstadt LÜBECK 



Gemeinnützige  
**Sparkassenstiftung**  
zu Lübeck

**BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG**



Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur



Bundesministerium  
des Innern